

Rock-Jubiläum: 10 Jahre Ikarus

Ein seltenes Jubiläum im unsteten Rockgeschäft begeht die Peiner Rockband Ikarus. Auf den Tag genau vor 10 Jahren hatte sie ihren ersten öffentlichen Auftritt.

Begonnen hat ihre Geschichte sogar schon drei Jahre zuvor, nur firmierten die damaligen Rockgrün-schnäbel damals noch als „Stuff“. Eine zunächst unfinanzierbare Verstärkerreparatur bescherte der Combo jedoch eine längere Zwangs- und Besinnungspause, bevor die Brüder Harald und Frank Stolte, Wolfram Schmidt, Michael Riefe und Werner Colberg unter dem Pseudonym des mythischen Flattermannes mit ganzen drei der ehemals angesagten, pathetischen Endlossongs an die Öffentlichkeit traten.

Publikum wie Presse zeigten sich von ihren konstant beachtlichen Leistungen recht angetan. Erheblichen Anteil trug daran anfangs eine eindrucksvolle, von Dirge Blendwerk liebevoll synchronisierte Lightshow aus farbigen Spots, Dias und Lasereffekten.

1982 starteten die „Ikarusse“ zu ihrem bislang spektakulärsten Nonstop-Flug durch. Inzwischen haute Uwe Winkler kräftig auf die verschiedenen Pauken, und Oliver Hülsner zupfte ein ideenreiches Bassfundament, auf das Jens Steffen solide Keyboardarbeit setzte. Zusammen verhalfen sie Harald Stoltes Kompositionen zu bester Geltung und trieben ihren musikalischen Ideenlieferanten zu glänzenden Gitarrensoli und manch-

mal nicht minder beachteten Sangesleistungen.

Vorläufige Höhepunkte markierten dann 1983 zahlreiche Solo- und Festivalauftritte. Besonders gefeiert wurde die Band während der Peiner Friedenswoche, beim Bültener „Rock gegen Aufrüstung“-Festival und vor über 1000 Rockfans des Rockfestivals im Ilseder Schulzentrum. Nach Ollie Hülsners Ausstieg pausierte das Resttrio ein gutes Jahr, bevor die Proben mit neuem, alten Bassisten 1985 wieder zaghaft zu regen sich anschickten.

Durch haarsträubende Keyboarder-Eskapaden zunächst eher flügelahm, wurde erst nach weiteren andert-halb Jahren zufällig Christoph Hoppichler als ideale Ergänzung entdeckt. Der Gruppenbenjamin hat mittlerweile reichlich frischen Wind unter den Schwingen des Sagenfliegers entfacht und Harald Stolte in der kompositorischen Hauptverantwortung abgelöst.

Im Herbst erhielten die rüstigen Rockmethusalems zudem ausgesprochen prominenten Zuwachs durch den Saxofonisten Otmar Könnecker, Peines wahrscheinlich einzigem Profirockmusiker. Die offizielle Geburtstagsparty wird am 20. März abends mit einem Konzert in der Markthalle nachgeholt.

Michael Riefe